



An die Ortsgruppen der DPSG im Diözesanverband Paderborn

insbesondere: Jugendleiter*innenrunden in den Ortsgruppen, Betreuer*innen-Teams von Freizeiten oder Projekten, Vorstandsmitglieder auf Ortsebene

Für unser Forschungsprojekt suchen wir Jugendleiter*innenrunden oder Betreuer*innen-Teams, die

- auf der Ortsebene oder bei Freizeiten und Projekten als Team ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen arbeiten,
- im Idealfall zwischen 15 und 27 Jahre alt sind und
- bereit sind, sich in einem Gruppengespräch mit uns über Schutzkonzepte und über Liebe, Sexualität, Nähe, Distanz und Grenzen in der Jugendverbandsarbeit zu unterhalten.

Was wir vorhaben

In vier Jugendverbänden haben wir bereits Gruppengespräche mit Personen geführt, ➔ die auf Diözesanebene mit der Erarbeitung und Umsetzung von Schutzkonzepten im Jugendverband betraut sind, u.a. mit Vertreter*innen Eures / Ihres Verbandes.



Nun möchten wir wissen, was ➔ **Ehrenamtliche vor Ort**, die in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen aktiv sind und gemeinsam Gruppen, Projekte oder Freizeiten durchführen, über Schutzkonzepte denken.

Wir möchten etwas darüber erfahren, welche Rolle Nähe, Distanz, Liebe, Sexualität und Partnerschaften im Alltag eines Jugendverbandes spielen und wo Ehrenamtliche Grenzen sehen und setzen. Dabei gibt es kein richtig oder falsch - **uns interessieren Ihre / Eure Meinung, Fragen und Bedenken.**

Wie läuft das ab?

Wenn Eure / Ihre Leiter*innenrunde oder Euer / Ihr Team an einem Gruppengespräch mit uns teilnehmen möchte, machen wir gemeinsam einen Termin aus. Idealerweise sollte dieser im **August oder September** stattfinden. Wir kommen gerne zu Euch/ Ihnen in Eure/ Ihre Räumlichkeiten und richten uns in Tag und Uhrzeit ganz nach Euch/ Ihnen, um den Aufwand für Euch / Sie möglichst gering zu halten.

Für das Gruppengespräch planen wir **ca. 2 Stunden** ein. Als Dankeschön für Eure / Ihre Zeit übernehmen wir gern die **Verpflegung** für unseren Termin.



#sicheresache - Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt in der Jugendverbandsarbeit

Ziel des Projektes

Wir möchten untersuchen, wie der Schutz gegen sexuelle Gewalt in Jugendverbänden in NRW organisiert wird. Wir interessieren uns für persönliche vertiefende Einschätzungen, damit wir mehr darüber verstehen, wie Schutzkonzepte im Alltag eines Jugendverbandes umgesetzt werden, wie sie aufgenommen und verstanden werden und worauf es bei der Verankerung und Weiterentwicklung ankommen kann. Unsere Forschung wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und vom Landesjugendring (LJR) NRW e.V. inhaltlich und konzeptionell unterstützt.

Was hat Euer / Ihr Jugendverband davon?

Wir bereiten die **Ergebnisse** in einem ersten Schritt so auf, dass sie für Euren / Ihren Jugendverband zugeschnitten sind und beraten und begleiten Euch / Sie bei der Weiterentwicklung und Implementierung. Das Schutzkonzept Eures / Ihres Verbandes wird dadurch noch besser an die Fragen und Themen angepasst, die in der Arbeit vor Ort wichtig sind.

Darüber hinaus wird es – sofern die teilnehmenden Verbände und Ortsgruppen dies wünschen - **Entwicklungswerkstätten und Workshops** geben. Dort möchten wir gemeinsam mit allen beteiligten Verbänden sensible Situationen aus dem Verbandsalltag diskutieren und Entwicklungsansätze ableiten.

Durch die Teilnahme an unserem Vorhaben entstehen Eurem / Ihrem Team keine Kosten!

Was passiert noch mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse werden in die Jugendverbandslandschaft zurückgespiegelt. Dazu wird es unter anderem **Infoveranstaltungen und eine Handreichung** geben. Die wichtigsten Ergebnisse fassen wir zusammen und stellen sie auf der Projektwebsite zur Verfügung. Alle Angaben werden vor der Veröffentlichung **anonymisiert**, so dass niemand zurückverfolgen kann, um welchen Jugendverband und um welche Ortsgruppe es geht.

➔ **Eure / Ihre Ortsgruppe entscheidet selbst, ob und in welcher Form sie mit den Ergebnissen in Verbindung gebracht werden möchte.**

Wie könnt Ihr / können Sie mitmachen?

Interesse, an unseren Befragungen teilzunehmen? **Dann meldet Euch / melden Sie sich gern bei uns!** Wir freuen uns und stehen gerne auch für ein unverbindliches Infogespräch zur Verfügung.

✉ schutzkonzepte@isa-muenster.de

☎ Milena Bücken (Projektleitung) 0251/200799-29
Dr. Benjamin Froncek 0251/200799-59
Johanna Wigger 0251/200799-23



Weitere Informationen finden sich auf unserer Projekt-Website unter www.schutzkonzepte.info



Ein Forschungsprojekt des ISA – Institut für soziale Arbeit e. V. zur Meinung ehrenamtlich Aktiver zu Schutz und Prävention gegen sexuelle Gewalt in Jugendverbänden und Vereinen in NRW.

